

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch den 11. April 1877.

(1259—2)

Nr. 2493.

(1189—3)

Nr. 2315.

Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 20. März 1877, Z. 5043, wird das Postfrachtgeld vom Monate April bis Ende September 1877 für Extraposten und Separatfahrten:

im Küstenlande mit . . . 1 fl. 35 kr.,
in Krain mit . . . 1 fl. 22 "

für ein Pferd und die Distanz von einem Myriameter (10 Kilometer) festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Erliest am 30. März 1877.

Von der k. k. Postdirection.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Huje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich

oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

18. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, u. z. vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Ediktes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28sten März 1877.

Anzeigebblatt.

Bad Neuhaus

(Steiermark)

an der Südbahnstation Cilli (mittelst Schnellzuges 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 12 Stunden (Postzug) von Pest entfernt), kräftigende Gebirgsterme von 29-2° R., von unübertroffener Heilwirkung in Frauen- und Nervenkrankheiten, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Impotenz etc. Herrliches Klima, kräftige Gebirgsluft, Molkensiederei, gute Restaurants, täglich zweimalige Positronbindung mit Cilli; Telegrafstation, elegante Separat- und gemeinschaftliche Bäder, weitgedehnte herrliche Parkanlagen.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Anfragen und Bestellungen an die Direction des landschaftlichen Bades Neuhaus bei Cilli, Steiermark, Programme mit Tarif durch dieselbe gratis. Badebroschüre, aufgelegt bei Braumüller in Wien 1871, zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badearzt und Direktor Dr. C. S. Paltan.

Nr. 1611.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrars, gegen Franz Stradiot von Nevecke wegen 116 fl. 5 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4784, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Fablaniz auf den

27. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1877.

Nr. 1280.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Puntger von Malne zur Einbringung der Forderung aus der Meistbotsvertheilung l. A. die executive Relicitation der auf bei der Feilbietung vom 10. August 1876 von Franz Novak von Beroniz erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 245 ad Reitenburg im Schätzungswerte pr. 210 fl., und des Weingartens sub Urb.-Nr. 16 ad Reitenburg im Schätzungswerte pr. 85 fl., auf Gefahr und Kosten des säumigen Erfinders bewilligt und zur Vornahme der selben die einzige Tagssatzung auf den

19. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bei-

satz anberaumt worden, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte um jeden Preis hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 11. März 1877.

(1024—3)

Nr. 472.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Eder von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Krizan von Ditof gehörigen, gerichtlich auf 895 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 75 ad Herrschaft Gradaz und sub Extr.-Nr. 264 ad Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Jänner 1877.

(1236—3)

Nr. 1675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss die exec. Versteigerung der der Maria Novak von Straza, resp. deren Erben gehörigen, gerichtlich auf 2555 fl. geschätzten, im Grundbuche: Kroisbach sub Urb.-Nr. 221 und 250 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 18ten März 1877.

(1097—2)

Nr. 2183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Reglevic von Fiume die exec. Versteigerung der dem Franz Grebot von Nevecke gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem peto. 80 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

2. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Februar 1877.

(737—2)

Nr. 1610.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrars, gegen Johann Zaidersic von Radnaisfeld wegen 51 fl. 86 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1875, Z. 8269, auf den 22. Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

26. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1877.

(3565—2)

Nr. 7093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wolf von Wisgarn die exec. Versteigerung der dem Anton und der Anna Bukowiz von Gleinitz gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3319 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 12ten September 1876.

Kasino-Glassalon.

Heute den 11. und morgen den 12. April

großes Konzert

der

ersten Wiener Damenkapelle.

Directrice Frau Marie Schipek.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 40 kr.

Hochachtung

Franz Ehrfeld.

(1850)

Heiratsantrag.

Ein Mann von 45 Jahren, Besitzer eines rentablen Geschäftes und fixen Einkommens, von angenehmem Aeußern und gemüthlichen Charakters, wünscht sich mit einem Mädchen oder einer kinderlosen Witwe bis zum Alter von 30 Jahren, auch vom Lande, welche zur Hauswirthschaft Neigung hat und einiges Vermögen besitzt, zu verehelichen.

Ernstige Gegenanträge übernimmt unter der Chiffre „Chebund“ **J. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstenhof). (1357) 3—1

Gassenschank**echter Eigenbau-Weine:**

Herrngasse, Haus-Nr. 216 alt, 7 neu. (1358)

Zuverlässige und gewandte

Agenten,

(1166) 8—4 welche für die **Agel-Vericherungsbranche** erfolgreich thätig sein wollen, mögen ihre Bewerbungen direkt an die **General-Agentur der österr. Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien, Wistlastraße Nr. 1**, richten. Günstige Bedingungen werden gewährt.

Vortheilhafter Kauf.

In der Ortschaft **Tschau**, im Bezirke Arnoldstein im **Kärnten**, ist eine für jede Art gewerblicher Unternehmung, auch Gasthaus etc., äußerst günstig gelegene Realität zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Das neugebaute, gewölbte große Wohnhaus nebst den gleichfalls neuen Wirthschaftsgebäuden liegt inmitten der circa 19 Joch messenden Wies- und Ackergrundstücke, am Knotenpunkte zweier Straßen und unmittelbar an einer bedeutenden, nie durch Hochwasser gestörten Wasserkraft. In demselben wurde früher eine Lederei betrieben. Auch ein Wald gehört zum Verkaufsobjekt. (1230) 3—3

Näheres auf gefällige Anfragen beim Eigenthümer **Anton Zlak**, vulgo **Pototschnig**, Haus-Nr. 1 in **Tschau**, Bezirk Arnoldstein.

Künstliche**Zähne und Gebisse**

mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (1139) 8

Alle Operationen: Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichelan der **Bradezkybrücke**, im **Mallyschen Hause**, I. Stock.**Strohütte**

werden in der **Hutniederlage** des Gefertigten zum Fügen und Modernisieren angenommen. Diese Arbeiten vollzieht ein zu diesem Zwecke eigens aus Italien berufener, in diesem Fache praktischer Appreteur.

Achtungsvoll

F. A. Supančič,

(1310) 2—2

Laibach, Altenmarkt 1.

Zwei**Hafnergehilfen,**

die thätig in der Dreherei bewandert sind und von denen einer im Glasieren und Brennen gut Bescheid weiß, werden bald in dauernde und gute Stellung aufgenommen.

Adresse bei

Th. Sommer

(1313) 2—2

in Prosecco bei Trieste

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Anpreisblätter gratis. (3616) 104—59

Seeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgel. v. **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl.

Zu haben in der
Ordnations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzenring 22.**
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordnation täglich von 11—6 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Flüssige**Glycerin-Kaliseife,**

als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weissen Haut **unvergleichlich**. In Flacons à 40 kr.

Räucherpapier und Räucherblumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei

G. Piccoli,Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.** (687) 20-4**Schmerzlos**

ohne Einspritzung.

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündung.

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.

Ord.-Anstalt nicht mehr Hasenburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Eitler, Fressen der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 29

Fracht- und Gütergutbriefe

mit Bahnstempel

stets vorrätig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg

in Laibach.

Stalling, Ziem & Cie.,Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 1,
Prag, Thorgasse Nr. 7,Barge bei Sagan,
Breslau,

empfehlen ihre von den kais. königl. österr., k. preuss., k. russ., k. baier., königl. und herzogl. sächs. Regierungen geprüfte und als feuersichernd anerkannte

Stein-Dachpappe

in Tafeln und Rollen,

fertige Anstrichmasse (zur Bestreichung von Steinpappdächern), **nebst Lager von Steinkohlen - Theer, Asphalt - Pech und Dachpappnägeln.**

Deckarbeiten werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.

Für **Interims - Dächer** oder **Baulichkeiten geringerer Bedeutung** führen wir auch eine **billigere Sorte Rollen-Dachpappe**, auch **Ceolithpappe** genannt. (1326) 6—1

(4293) 12—12

Wilhelms**Schneebergs Kräuter-Allop**

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust.

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungsorgane, wie Keuchhusten und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenemphysem eintreten kann.

Der **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigten seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen **Schneebergs Kräuter-Allop** echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher
dieser Schutzmarke
verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

in Laibach: **Peter Lassnik,**

Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**, Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche** Apotheke und **F. Rauscher**; Graz: **Wend. Trnkoczy**, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Krainburg: **Karl Schannik**, Apotheker; Marburg: **Alois Quandest**; Rudolfsort: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; Triest: **Alois v. Prean**, Apotheker; Triest: **C. Zanetti**, Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz**, Apotheker.

Frühjahrs=

Anzüge	von fl. 18 bis 36.
Ueberzieher	" " 12 " 28
Menczloff	" " 14 " 22
Jaquet	" " 10 " 26
Sados	" " 7 " 18
Gehröcke	" " 16 " 35
Hosen	" " 4 " 13
Knabenanzüge	" " 8 " 18
Kindernanzüge	" " 4 " 12

Neuestes in Damen-Confection

empfiehlt

M. Neumann,Elefantengasse, **Ludmann'sches Haus.**

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und nicht Passendes ohne Aufwand umgetauscht.